

Pressemitteilung

Kreative Karriereplanung in der Chemie

Nach der Berufsausbildung ist mit der beruflichen Entwicklung noch lange nicht Schluss. Davon konnten sich die Teilnehmer der Sozialpartnerversammlung „Berufskompass Chemie“ überzeugen, zu der die IG BCE Nordrhein und die Chemiearbeitgeber NRW am 18.06.2013 nach Düsseldorf eingeladen hatten.

Wie lassen sich Wege der beruflichen Entwicklung in der Chemie-Branche erfolgreich gestalten? Welche Fördermöglichkeiten können genutzt werden? Das waren zwei der Hauptthemen über die mehr als 80 Jugendliche auf Einladung der Chemie-sozialpartner in Düsseldorf diskutierten.

Das Programm startete mit dem Coach **Ralph Goldschmidt** und einem spannenden Vortrag zu den Themen Selbstmotivation und wie finde ich die Berufung in meinem Beruf. „Nur wenn es dir gut geht, kannst du der Welt dein Bestes geben. Deshalb ist es so wichtig, dass man in einem Beruf, an einer Position arbeitet, die zu einem passt und in der man sich wohl fühlt.“ so Goldschmidts Appell an die sichtlich beeindruckten Jugendlichen.

In der anschließenden Diskussionsrunde, die durch den von YouTube bekannten Moderator **Christoph Krachten** (Clixoom) moderiert wurde, berichteten junge Beschäftigte aus den Chemieunternehmen über ihre beruflichen Karrieren und die damit verbundenen Herausforderungen. Die Spanne der Maßnahmen reichte vom Meisterlehrgang, über die Technikerausbildung bis zum berufsbegleitenden Studium oder auch Aufbaustudium nach Abschluss der Berufsausbildung. Dabei läuft nicht immer alles rund. Ein Podiumsteilnehmer berichtete, dass er sein Aufbaustudium nach 3 Semestern nicht fortgesetzt habe und in seinen früheren Ausbildungsberuf zurückgekehrt sei. Bereut hat er den Entschluss nicht. „Es ist ein gutes Gefühl, zu wissen: ich habe es zumindest versucht.“ Karriere hat er auf einem anderen Weg gemacht. Anstelle des Studiums hat er vor kurzem erfolgreich die Fortbildung zum Techniker absolviert.

Die Veranstaltung in Düsseldorf war der Startschuss für die Umsetzung des Projektes **Berufskompass Chemie** (www.berufskompass-chemie.de) im Rheinland, mit dem die Chemie-Sozialpartner die einzelnen Bausteine für eine Karriere in der chemischen Industrie vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung aktualisieren und weiterentwickeln möchten. „Die Chemie-Branche benötigt als innovative Hightech-Industrie heute und in Zukunft qualifiziertes Fachpersonal. Um die Perspektiven für Berufseinsteiger in der Chemie weiter auszubauen, haben wir das Projekt Berufskompass Chemie auf den Weg gebracht“ führt der Landesbezirksleiter der IG BCE Nordrhein **Reiner Hoffmann** aus. „Die Investitionen in die Weiterbildung der Beschäftigten sind im Vergleich zu anderen Branchen in der chemischen Industrie bereits heute überdurchschnittlich. 93% der Chemie-Unternehmen setzen auf ein

hohes Bildungs- und Qualifikationsniveau und fördern die Potenziale ihrer Belegschaft“ ergänzt **Friedrich Überacker**, Geschäftsführer der ChemieArbeitgeber NRW.

Ihre Ansprechpartner:

Jutta Beeck

LA ChemieArbeitgeber NRW

Landesausschuss der Arbeitgeberverbände
der chemischen Industrie von NRW e.V.

Tel.: 0211 / 67 93 1-54

E-Mail: beeck@nrwchemie.de

Internet: www.nrwchemie.de

Thomas Neumann

IG BCE Landesbezirk Nordrhein

Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie Nordrhein

Tel.: 0211 / 179376-621

E-Mail: thomas.neumann@igbce.de

Internet: www.nordrhein.igbce.de